

# Jahresbericht 2019

## für unsere Arbeit mit Freiburger Bürgerinnen und Bürgern

Psychosoziale Beratung  
in Familienkrisen für Eltern,  
Kinder und Jugendliche  
in Freiburg.



Träger: **Bildung u. Leben Baden-Württemberg e.V.**

Günterstalstraße 41, 79102 Freiburg  
Tel: 0761/78761 Fax: 0761/796615  
[psb.freiburg@t-online.de](mailto:psb.freiburg@t-online.de)  
[www.psb-freiburg.de](http://www.psb-freiburg.de)



### **Inhalt**

1. Die PSB im Jahre 2019
2. Das Jahr 2019 in Zahlen
3. Angebote der PSB
4. (Struktur-) Merkmale der PSB

## **1. Die PSB im Jahr 2019**

Wie im Vorjahr erlebten wir auch 2019 eine große Nachfrage von Familien, Eltern, Kindern und Jugendlichen in Krisensituationen. Im Vergleich zum Vorjahr verzeichneten wir eine nochmalige Zunahme von Beratungsterminen und -stunden bei häufig hochkomplexen, hochkonflikthaften Fallkonstellationen.

Oftmals bewährte sich ein zweigleisiges Vorgehen: Dabei arbeiteten wir einerseits mit den – häufig massiv zerstrittenen – Eltern, andererseits bot unsere Kinder- und Jugendtherapeutin stabilisierende Einzeltermine für die im Konflikt-Tumult gefangenen, teilweise stark belasteten Kinder an. Indem wir so eine De-Eskalation und Beruhigung des Familiensystems bewirkten und gleichzeitig den Kindern einen ressourcenstärkenden Schutzraum boten, konnten wir in vielen Fällen zu einer deutlichen Entlastung der Kinder und Eltern beitragen. Als hilfreich, insbesondere bei deutlich symptom-belasteten Kindern und Jugendlichen erwiesen sich dabei auch die im Team vorhandenen diagnostischen Kompetenzen und unsere gute Vernetzung. Dadurch gelang es uns wiederholt, Kinder- und Jugendliche mit Bedarf nach einer längerfristigen therapeutischen Anbindung relativ umstandslos an niedergelassene Kolleginnen und Kollegen anzubinden.

Wohl auch vor dem Hintergrund einer zunehmenden Delegierung entsprechender Anfragen durch das Jugendamt häuften sich im letzten Jahresdrittel Anfragen für gerichtsnahe Beratungen und Umgangsvereinbarungen bei häufig hoch-strittigen Eltern. Hier stießen wir mit unseren personellen Kapazitäten von insgesamt 1.6 Vollzeitstellen deutlich an unsere Grenzen; die anfallende Arbeit konnte z.T. nur durch Überstunden bewältigt werden.

Auch 2019 hatten wir viele Anfragen von Eltern, die im Kontakt mit ihren heftig agierenden, sich z.T. stark selbst-isolierenden, häufig auch schul-abstinenten jugendlichen Kindern eine große Hilflosigkeit erlebten. In der Arbeit mit diesen Familien erwies sich ein Vorgehen nach dem Konzept „Autorität durch Beziehung“ des israelischen Psychologen Haim Omer immer wieder als wirksam. Unsere u.a. hierauf spezialisierte Mitarbeiterin Dorothea Fritsch gab hierzu 2019 auch mehrere Vorträge, die größeren Anklang fanden.

Auffällig waren zudem Anfragen von jungen Eltern, die sich in der Zeit nach der Geburt des Kindes einander entfremdet hatten und uns häufig erst nach eskalierten Konflikten und vollzogenen Trennungen aufsuchten. Diese Anfragen bestärkten uns darin, ein für 2020 geplantes Projekt vorzubereiten, bei dem wir werdenden / jungen Eltern dabei helfen wollen, den Übergang zur Elternschaft mit häufig krisenhaften Belastungen für die Paarbeziehungen zu meistern. Dabei stützen wir uns insb. auf die Forschung des renommierten US-Paarpsychologen J. Gottman, die zeigt, dass schon kleine Interventionen nachhaltig positive Folgen nicht nur für das Elternpaar, sondern auch verschiedene Entwicklungsparameter des Kindes nach sich ziehen können.

Erneut boten wir 2019 in Kooperation mit der BSV-Freiburg unsere Gruppe „Steig in den Ring und werde stärker“ an. Dieses ressourcenstärkende sporttherapeutische Angebot richtet sich an krisenbelastete männliche Jugendliche, die durch bestehende psychosoziale Angebote oder auch konventionelle Angebote von Sportvereinen nur schwer erreicht werden können. Dabei wird ein spezielles Box- und Selbstregulationstraining mit Coachinggesprächen kombiniert. Sehr erfreulich war die Auszeichnung dieses Projekts mit dem Fairways-Preis des SC-Freiburg.

## 2. Das Jahr 2019 in Zahlen

### Erwachsene Freiburger Bürgerinnen und Bürger

Im Jahre 2019 verzeichneten wir erneut hohe Anfragezahlen. Insgesamt

- wandten sich 388 erwachsene Freiburger Bürgerinnen und Bürger aus 321 Familien hilfesuchend an uns
- Unter diesen waren Frauen (206=53%) im Vergleich zu Männern (182 bzw. 47 %) etwas stärker vertreten
- Der Anteil von Klienten mit Migrationshintergrund lag bei 32%.

### Kinder und Jugendliche aus Freiburg

- 478 in Freiburg lebende Kinder und Jugendliche waren von den familiären Krisen betroffen bzw. hatten eigene Probleme.
- Unter den betroffenen Kindern u. Jugendlichen bildeten 249 Jungen (52%) im Vergleich zu 229 Mädchen (48%) die leichte Mehrheit
- Am häufigsten im Fokus standen Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 3 und 15 Jahren

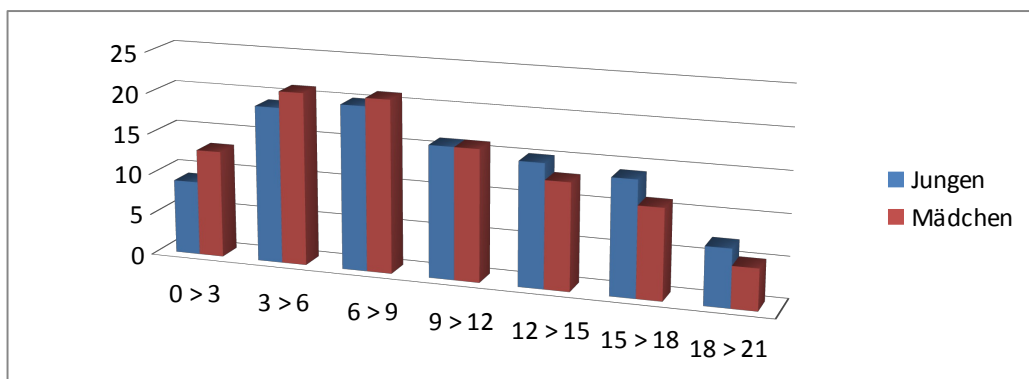


Abbildung 1: Inanspruchnahme durch Kinder und Jugendliche nach Altersklassen in Prozent (n=284)

- Der häufigste primäre Beratungsanlass für die Kinder- und Jugendlichen waren Belastungen durch familiäre Krisen, gefolgt von Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern, eingeschränkte elterliche Erziehungskompetenzen. Bei einem knappen Drittel bildeten wahrgenommene seelische Probleme und Entwicklungsauffälligkeiten der Kinder und Jugendlichen den primären Beratungsanlass.

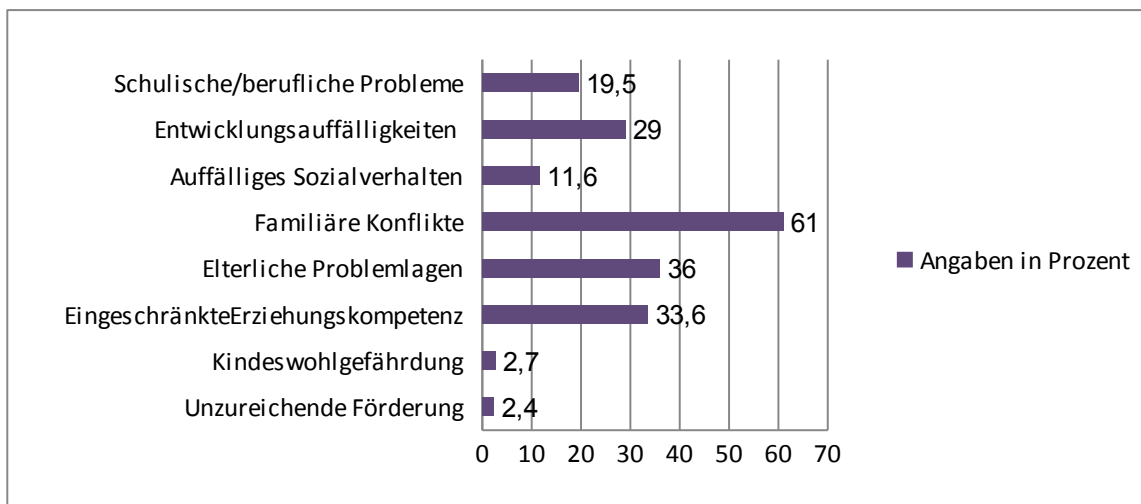


Abbildung 2: Gründe der Beratung mit Kindern und Jugendlichen (Mehrfachnennungen möglich)

### Zur Familiensituation der betroffenen Kinder

Unter den Kindern, die im Fokus der Beratung standen,

- lebten 38 % vorrangig bei nur einem Elternteil
- 19 % wohnten innerhalb einer Patchwork-Konstellationen

### Termine und Stunden für Freiburger Bürgerinnen und Bürger im Jahr 2019

- Wir vergaben insgesamt 1770 Beratungstermine und arbeiteten 1794 Stunden mit Freiburger Bürgern in unserer Beratungsstelle
- Wir führten zusätzlich insgesamt 205 (mind. eine halbe Stunde währende) Beratungen am Telefon durch (Gesamtzeit: 105 Stunden)
- Im Rahmen von unterschiedlichen Gruppenangeboten (s.u.) arbeiteten wir insgesamt 18 Stunden im Gruppensetting mit krisenbelasteten Jugendlichen bzw. belasteten Eltern
- in der Arbeit mit 3 Familien führten wir u.a Umgangsbegleitungen in Kombination mit Elternberatungen bzw. Mediationen durch
- Am häufigsten waren 2019 durchschnittlich 2-5 gefolgt von einem Beratungskontakt und 6-10 Beratungskontakten pro beendetem Fall in der Erziehungsberatung.

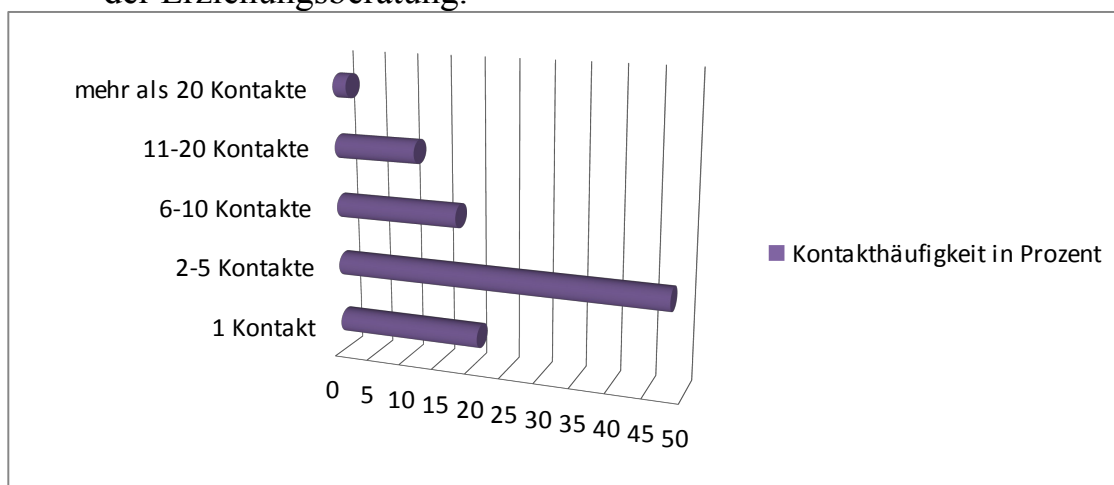


Abbildung 3: Beratungskontakte pro beendetem Fällen (Erziehungsberatung)

### 3. Angebote der PSB auf einen Blick

Beratung bei:

- Familien- und Beziehungskonflikten
- Erziehungsfragen
- Trennung und Scheidung
- Generationenkonflikte
- Patchwork-Konstellationen

je nach Indikation im Ein- oder Mehrpersonensetting.

Für von Krisen belastete Kinder und Jugendliche besteht die Möglichkeit zu Einzelkontakten bei unserer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin.

#### Weitere Angebote:

- *Begleiteter Umgang*: Neben der eigentlichen Durchführung der begleiteten Umgänge kennzeichnet unser Konzept die intensive Arbeit mit den Eltern (zunächst in Einzel-, später in gemeinsamen Gesprächen), die diese in ihren Erziehungskompetenzen stärken, für die Kindbedürfnisse sensibilisieren und befähigen soll, auf Elternebene konstruktiv miteinander zu kommunizieren und an den Kindbedürfnissen orientierte zukünftige Umgangsregelungen gemeinsam zu erarbeiten & (zerrüttetes) Vertrauen zueinander (wieder) aufzubauen. Parallel besteht die Möglichkeit von Einzel-Kontakten zwischen dem Kind und unserer Kinder- und Jugendpsychotherapeutin, die dem Kind helfen sollen, die eigenen Erfahrungen während des Prozesses „zu verdauen“ und seine Bedürfnisse zu artikulieren. Dadurch kann das Vorgehen an diesen ausgerichtet und an diesen orientierte Lösungen können gezielt mit den Eltern erarbeitet werden.
- *Mediation*: zur eigenverantwortlichen Regelung offener Streitfragen bei Trennungen (Erarbeitung von Umgangs- und Unterhaltsfragen im Interesse der Kinder).
- *Vätersprechstunde*: Beratungsangebot für (werdende) Väter in herausfordernden Situationen (z.B. durch Beziehungskrisen, Erziehungsschwierigkeiten, eskalierende Konfliktdynamiken).

## Gruppenangebote 2019

Im Jahre 2019 führten wir verschiedene Gruppenangebote durch:

- ◆ **Trennung – wie geht's weiter?** Ein Gruppenangebot für von Trennung betroffene Mütter.
- ◆ **Steig in den Ring und werde stärker:** Ein in Kooperation mit der Boxsportvereinigung Freiburg gestartetes sporttherapeutisches Gruppenangebot für krisenbelastete männliche Jugendliche im Alter von 14-17.



### 4. (Struktur-)Merkmale der PSB

Die vor 37 Jahren gegründete Beratung in Familienkrisen für Eltern, Kinder und Jugendliche:

- ist eine von der Bundesgemeinschaft für Erziehung anerkannte Erziehungsberatungsstelle und gehört zum Verbund der 6 Freiburger Erziehungsberatungsstellen.
- ist Teil der Arbeitsgemeinschaft Freiburger Beratungsstellen und ist eine von zwei nicht-kirchlich gebundenen Ehe- Familien- und Lebensberatungsstellen in Freiburg.
- hat ihren Schwerpunkt auf der Arbeit mit von Familienkrisen betroffenen Kindern, Jugendlichen und Eltern.

### Kennzeichen unserer Arbeit

- Unseren Beratungsansatz kennzeichnet das Ziel, am Kindeswohl orientiert durch möglichst frühzeitige und zugleich tiefgreifende Beratung destruktive Eigendynamiken zu unterbrechen, vorhandene Ressourcen zu stärken und entwicklungsförderliche Bedingungen (wieder) herzustellen.
- Unser Vorgehen beinhaltet grundsätzlich sowohl eine system- als auch kindbezogene (Screening-) Diagnostik.
- Die interdisziplinäre Zusammensetzung und hohe Qualifikation unseres

Teams ermöglicht es uns, sowohl mit den Eltern als auch unmittelbar mit dem betroffenen Kind beraterisch und fokalthérapeutisch zu arbeiten.

- Wo eine intensivere Diagnostik oder Therapie indiziert scheint, vermitteln wir Kinder und Jugendliche an kinder- und jugendpsychotherapeutische und -psychiatrische Praxen bzw. universitäre Einrichtungen weiter, mit denen wir gut vernetzt sind. Durch eine enge Kooperation u.a. mit dem Familiengericht, dem Amt für Kinder, Jugend und Familie, anderen Freiburger Beratungsstellen und Freiburger Schulen bemühen wir uns, die zur Verfügung stehenden Helfersysteme bestmöglich zusammenzubringen.
- Hierzu sind wir auch in verschiedenen Arbeitskreisen aktiv, u.a. dem Fachforum Freiburger Beratungsstellen, dem AK Alleinerziehender, der Unter-AG Trennung & Scheidung, dem AK Unterbrechung von Gewalt, der Fachgruppensitzung Polizei und Justiz, der LAG-Regionalgruppe Erziehungsberatung, der AG Frühe Hilfen nach §78, dem Fachforum Mädchenarbeit.

### **Finanzierung 2019**

- ◆ Durch die Stadt Freiburg
- ◆ Klientenbeiträge, Spenden & Bußgelder

### **Festangestellte Teilzeitkräfte der PSB**

Das **beraterische Fachteam** bestand 2019 aus 4 Personen:

Frau Dipl. Psych. Dorothea Fritsch (Systemische Psychotherapeutin)

Herr M.Sc. Psych. Moritz Pohlmann (Psychologischer Psychotherapeut i.A.;  
Geschäftsführung)

Frau Dipl. Päd. Trixi Scholtz-Daschek (Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin)

Frau Dipl. Soz. Lisa Herr (Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin i.A.)

### **Bürokräfte & Administration:**

Frau Cornelia Dinse-Hilbrandt

Frau Bettina Globisch



**Träger: Bildung und Leben Baden-Württemberg e.V.**

- ◆ Herr RA Christian Räuchle
- ◆ Herr Dr. Hans-Dieter Haenel
- ◆ Herr Dipl. Psych. Hartmut Dinse (Psych. Psychotherapeut)